

3%
p.a. bei einer Laufzeit
von 7 Jahren



Jetzt Geld anlegen.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG



SUZUKI
connect

Suzuki Connect für 3 Jahre inklusive*



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 119 EUR mtl. leasen¹

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club.

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

Ohne Anzahlung. Mit kleinen Leasing-Raten läuft! Entdecken Sie ikonisches Design im kompakten Format. Dazu effiziente Hybrid-Technologie und eine umfassende Sicherheitsausstattung. Bereit?

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:
Holen Sie alles, was Ihren Swift bewegt, aufs Smartphone.

Autohaus DINNEBIER GmbH
Pritzwalk; Fritz Reuter-Str. 1
Telefon: 03395 764 390
E-Mail: dinnebie@suzuki-handel.de
www.dinnebiegruppe.de

Wittenberge; Lindenberger Str. 6
Telefon: 03877 954 922-0

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club. Auf Basis des Fahrzeugpreises: 13.995,00 Euro; Laufzeit: 60 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 60 monatliche Leasingraten à 119,00 Euro; zzgl. einmalig 1.395,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 60 Monate Vertragslaufzeit: 7.140,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 18.10.2024 – 30.11.2024.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.



100 Jahre
Weltpartag

Geldvermögen wächst – aber viele können nicht so viel sparen, wie sie gerne wollten



PRIGNITZ.

Der Weltpartag macht jedes Jahr auf die Bedeutung des Sparens für den privaten Vermögensaufbau und die Wirtschaftsentwicklung aufmerksam – und das bereits seit 100 Jahren. Zurück geht er auf einen Sparkassenkongress, zu dem die Mailänder Sparkasse im Jahr 1924 Vertreter aus 29 Ländern einlud. Der letzte Kongress tagt, der 31. Oktober, wurde damals zu einem Feiertag des Sparens erklärt, durch den vor allem die Jugend mit dem Spargedanken vertraut gemacht werden sollte. Seither trugen Kinder und Jugendliche in vielen Ländern Ende Oktober den Inhalt ihrer Spardosen in die Kreditinstitute, um ihn auf ihre Konten einzuzahlen. Auch wenn heute das Taschengeld meist bereits digital ausgezahlt wird, ist der Spargedanke unverändert lebendig. In Deutschland wird der Weltpartag in der Regel am 30. Oktober oder dem letzten Werktag im Oktober begangen, da

jeder Sparer durchschnittlich 253 Euro pro Monat zur Seite legen. Tatsächlich sind es aber nur rund 176 Euro pro Sparer, die eingezahlt werden. Somit besteht eine Sparlücke von 77 Euro. BVR-Präsidentin Marija Kolak: „Den Bundesbürgern ist die Notwendigkeit der finanziellen Zukunftsvorsorge bewusst. Aber nicht alle können so viel sparen, wie sie es für erforderlich halten und wie es zur Sicherung des Lebensstandards im Alter nötig wäre.“ Es bleibe daher eine wichtige politische Aufgabe, die Vermögensbildung insbesondere bei kleinen und mittleren Einkommen zu fördern. Vor allem die Sparkassen sowie die Volks- und Raiffeisenbanken nutzen den Weltpar-

tag, um auf die Bedeutung des Sparens hinzuweisen. Damit lässt sich nicht nur ein finanzielles Polster für größere Anschaffungen oder unvorhergesehene Ausgaben schaffen, sondern es kann auch eine Altersvorsorge aufgebaut werden, um in späteren Jahren finanziell abgesichert zu sein. Auch die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz beteiligt sich zum 100-jährigen Jubiläum des Weltpartags an einer Klima-Initiative mit dem Motto „Morgen kann kommen“. Teilnehmende Kunden werden fürs Sparen belohnt, indem sie in ihrem Namen einen Baumsetzling stiften können. Dazu erhalten sie eine Urkunde als Beleg für ihren Beitrag zum Klimaschutz. Die Setzlinge werden im Anschluss an den Weltpartag bei einer gemeinsamen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald durchgeführten bundesweiten Pflanzaktion im Harz in der Nähe von Goslar eingesetzt.

net

Ab November Sanierung der Pritzwalker Straße

Kyritz: Sperrung eines Teils der Pritzwalker Straße beginnt am 7. November

KYRITZ.

Ab November wird die Pritzwalker Straße in Kyritz saniert. Begonnen wird mit dem Abschnitt zwischen der Kreuzung Perleberger Straße/Pritzwalker Straße und der Mitte des Grundstücks des Azurit-Seniorenzentrums. Ab Donnerstag, 7. November, wird der Bereich für den Verkehr voll gesperrt. In der letzten Oktoberwoche werden provisorische Zufahrten zum Finanzamt-Parkplatz sowie zum Polizeirevier Kyritz hergestellt sowie die Umleitung für den Durchgangsverkehr vorbereitet. Die Umleitung wird über die Perleberger Straße erfolgen. Von Norden aus (Kreisverkehr an der B5) wird die Pritzwalker Straße bis zur nördlichen Einfahrt des Azurit-Seniorenzentrums als Sackgasse befahrbar bleiben. Anlieger wie das Einkaufszentrum mit Hagebau, Edeka und Aldi, das Hotel Landhaus Kyritz, die Mosterei und Getränkehandel Wietz, MF-Fahrzeugtechnik, Fürstenberg-Baustoffe und das Azurit-Seniorenzentrum sind so per Fahrzeug zu erreichen. Das Werk der Emsland-Stärke bleibt über die B5 und die Emsland-Straße zugänglich. Finanzamt und Polizeirevier können über Behelfs-Zufahrten von der Perleberger Straße angefahren werden. Die Anlieger werden in einer Versammlung am 29. Oktober (18 Uhr im Ratssaal des Rathauses am Marktplatz 1 in Kyritz) über die Details informiert.

Für Fußgänger und Radfahrer bleibt über die Bauzeit auf mindestens einer Seite der Geh- und Radweg erhalten. Die Bus-Haltestelle Finanzamt in der Perleberger Straße wird um einige Meter verlegt. Der Baustellen-Fahrplan wird zeitnah veröffentlicht. Die Arbeiten an dem Abschnitt sollen nach einem Jahr abgeschlossen sein, dann wird der nördlich angrenzende Abschnitt zwischen Azurit-Seniorenzentrum und Zufahrt zu den Verbrauchermärkten erneuert. Die Stadt Kyritz und der Wasser- und Abwasserverband Dose werden die Pritzwalker Straße inklusive der Regenwasser- und Schmutzwasseranlagen gemeinschaftlich erneuern. Die Baukosten für die Stadt Kyritz belaufen sich auf etwa 2,6 Millionen Euro. Die Maßnahme wird gefördert durch eine Zuwendung für Maßnahmen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg mit 1,734 Millionen Euro. Die Fahrbahn wird asphaltiert. Erneuert werden die Anlagen für Entwässerung, Schmutz- und Trinkwasser, Bushaltestellen und Straßenbeleuchtung. Der Gehweg auf der Westseite wird grundhaft saniert, der Rad- und Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite sowie Grundstückszufahrten werden erneuert. Im Bereich der Schule ist ein Fußgängerüberweg geplant.

WS

WS

WS



WS

WS

Liebevolles Zuhause gesucht

Landkreis OPR möchte acht Katzen an neue Besitzer vermitteln

OSTPRIGNITZ-RUPPIN.

Weil der Besitzer gestorben ist, sucht das Veterinäramt des Landkreises OPR nun für acht Fellnasen ein neues Zuhause. Die Katzen und Kater sind etwa acht Monate beziehungsweise sieben Jahre alt und teilweise schon kastriert. Ihr Ernährungsstand ist nicht optimal, sodass liebevolle Menschen gesucht werden, die die Tiere, die auch einzeln abgegeben werden, wieder aufpäppeln. Für die älteren Tiere wird ein neues Zuhause mit großem Garten gesucht, da es sich bei ihnen um reine Freigängerkatzen handelt, für die eine reine Wohnungshaltung nicht in Betracht kommt. Wer helfen möchte, kann weitere Informationen zu den einzelnen Katzen und Katern direkt per E-Mail: veterinaeramt@opr.de oder Tel. 03391/6883901 beim Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft erhalten. WS

Fellnasen suchen ein liebevolles Zuhause.

Foto: Landkreis OPR



WS

WS